

## **Spessart Cup, am 09.03.2014 (Anfänger)**

Morgens waren wir pünktlich zur Anmeldung im Suchenlokal und dann ging es gleich ab ins Gelände. Das war mein allererster Workingtest mit meiner schwarzen Flitzermaus „Audrey“ und ich war ziemlich nervös und aufgeregt.

Nach einer sehr netten Begrüßung wurden alle Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt und los ging es.

Station 1 -Aufgabe 1 war bei Detlef Henrich. Ich glaube er hatte meine Nervosität gespürt: „Ausatmen, gaaaanz ruhig“ . Es gab ein Einzel-Walkup mit zwei Einzelmarkierungen, die in und hinter ein Gestrüpp fielen. Audreys Fußarbeit hätte etwas besser sein können, aber ich glaube sie hatte meine Anspannung gespürt. Erstes Dummy war schnell bei mir, das zweite Dummy hatte sie leider nicht punktgenau markiert, aber es war auch recht flott wieder zu mir gebracht.

Station 2 – Aufgabe 1 bei Stefan Bürse-Hanning:

Wir standen vor einem ca. 2m breiten Bach mit leichter Strömung, aber flach genug, dass die Hunde durchlaufen konnten. Auf der anderen Seite war eine Wiese, dann kam ein steiler, kleiner Hang mit Bewuchs, gefolgt von einem Plateau mit Wiese. Auf dieses Plateau fiel das erste Dummy. Auf dem Rückweg, als der Hund wieder bei der ersten Wiese war, fiel mit Schuss ein zweites Dummy auf die untere Wiese. Audrey hatte zum Glück beim Schuss kurz den Kopf gedreht, markiert und somit konnte sie das zweite Dummy schnell picken.

Station 1 – Aufgabe 2 wieder bei Detlef Henrich. Es fiel eine Doppelmarkierung Land/Wasser. Zuerst wurde die Wassermarkierung geworfen, dann die Landmarkierung am Uferrand. Schwierig war es, weil die Winkel recht eng waren und die Landmarkierung nicht zu sehen, da sie in die Uferböschung fiel. Man durfte selbst entscheiden welchen Dummy der Hund zuerst bringt. Ich überließ die Wahl meiner Maus und sie brachte schnurstracks zuerst das Dummy aus dem Wasser und dann das Dummy vom Uferrand. Hatte sie prima gemacht.

Station 2- Aufgabe 2 war dann wieder bei Stefan Bürse-Hanning. Eigentlich sah diese Aufgabe ganz einfach aus. Es fiel auf einer Wiese eine Einzelmarkierung vor einem Waldrand. Audrey rannte genau zur Fallstelle, bekam aber wohl keinen Wind und verschwand im Wald. Kurzer Doppelpfiff und sie war wieder in Sicht, ich sah sie suchen und schwupps hatte sie das grüne Säckchen. Geschafft!

Hinterher saßen wir im Suchenlokal, die Anspannung war längst weg. Mein erster Workingtest mit Audrey und ich wusste wir haben es ohne Nullen geschafft und überhaupt recht prima gemeistert. Mit dem sensationellen Ergebnis hatte ich allerdings überhaupt nicht gerechnet und war im ersten Moment völlig überrumpelt.

Ich möchte mich an dieser Stelle zuerst bei den beiden Richtern Detlef Henrich und Stefan Bürse-Hanning von Herzen bedanken, die immer ein nettes Wort hatten. Gerade solchen Anfängern im Dummybereich, wie ich das bin, ist das eine große Hilfe.

Ein genau so großes Dankeschön geht an alle Helfer, die Sonderleitung, an alle, die so ein Event möglich gemacht haben. Die Organisation war mehr als perfekt! Sogar dem Wettergott gebührt mein Lob, denn wir hatten ein traumhaftes Frühlingswochenende!

Ich habe viele nette Menschen kennengelernt und mich gefreut alte vertraute Gesichter wiederzusehen.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

*Gitta Jung mit Duck Enticer's Autumn Leaf „Audrey“*